



MARKGRÄFLER WIIWEGLI

WANDERN & WEIN ERLEBEN.





Black Forest

Allgemeine Infos

S. 4-11

Die Etappen

S. 18-27

Weine

S. 12 - 17

Unterkünfte

S. 28 - 33

Pauschale

Umschlag hinten

Übersichtskarte

S. 34 - 36

Markgräfler Wiiwegli

Genüßlich wandern



bei Ballrechten-Dottingen



Schritt für Schritt genießen

Das Wiiwegli ist ein herausragender Wanderweg für Natur- und Weinfreunde. Er führt gut 90 herrliche Kilometer weit durch die sanfthügelige, ins Rheintal auslaufende Landschaft des Markgräflerlandes – der Wein- und Obstregion zwischen Grenzach-Wyhlen und Freiburg.

Nach Westen streifen die Blicke ins flache Rheintal und hinüber zu den Vogesen. Auf der anderen Seite begleiten den Wanderer duftende Mischwälder und die waldschwarzen Höhen des Südschwarzwaldes.

Gewachsene Weindörfer und schmucke Landstädtchen haben es sich in den Markgräfler Hügeln gemütlich gemacht – und ähnlich sind auch die Menschen: „Numme nit hudle“, frei übersetzt etwa „nur nichts überstürzen“, heißt hier das Motto. Diese Gemütlichkeit von Landschaft und Menschen paart sich

mit der Freude an gutem Essen und natürlich am Wein. Weingüter und Winzergenossenschaften laden zur Weinprobe ein, urige Dorfgaststätten und edle Restaurants verführen mit ihrer regionalen und kreativen Küche.

Am Stück oder in Etappen

Um sich so richtig auf Gegend und Menschen einzulassen, sollte man sich mindestens fünf Tage Zeit nehmen und den ganzen Weg wandern. Ganz einfach geht das mit der Pauschale: Wandern ohne Gepäck auf dem Markgräfler Wiiwegli (s. Ein-klappeseite Umschlag hinten).

Die in diesem Prospekt genannten Gastgeber helfen Ihnen gerne bei der Planung.

Wer es eiliger hat, kann jede Etappe auch als Tagestour erwandern. Die Rückfahrt ist meist mit dem ÖPNV möglich (siehe Etappen-Infobox).

Was, wann, wo?

Praktische Tipps



Markgräfler
Wiiwegli

Entdeckungen am Weg

Weinberge und Streuobstwiesen wechseln sich auf dem Wiiwegli ab mit Passagen durch sonnige Laubwälder und hübsche Winzerorte.

Überall am Wegrand finden sich kulturelle und historische Besonderheiten wie das alte Bergbaustädtchen Sulzburg oder die Fauststadt Staufen, das Inkacafé in Ötlingen, das Wasserschloss Entenstein in Schliengen oder die Marienkirche in Kirchhofen zu entdecken.

Landschaftliche Besonderheiten in dieser an Reizen reichen Landschaft sind der Isteiner Klotz oder der Castellberg bei Ballrechten.

Mit Bad Bellingen und Badenweiler liegen zwei Thermalbäder am Weg. Das Thermalwasser ist eine Wohltat für müde Beine.

Klima und Wanderzeit

Das Markgräflerland ist klimatisch begünstigt. Hier scheint die Sonne häufiger und wärmer als anderswo in Deutschland. Durch die Burgundische Pforte gelangt warme Luft aus dem Rhönental an die Hänge des Südschwarzwaldes.

Die schönsten Monate auf dem Wiiwegli sind von März bis Mai, wenn Kirsch-, Apfel- und Birnbäume blühen. Im Sommer, wenn die Trauben ihre Öchslegrade sammeln, ist es zum Wandern oft zu heiß. Zur Weinlesezeit im Herbst leuchten die bunt gefärbten Blätter der Reben und Mischwälder an den steil aufragenden Hängen des Südschwarzwaldes.

Im Winter lockt das Wiiwegli mal mit bizarr vom Reif verzierten Rebbergen, mal mit 15°C Wärme.

Wander-Gastgeber

Speziell auf Wanderer ausgerichtete Betriebe können vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet werden. Zusätzlich zu einer bestehenden Hotelklassifizierung (Dehoga) oder des Deutschen Tourismusverbandes für Ferienwohnungen und Privatzimmer sind dazu bestimmte Kriterien notwendig. Qualitätsgastgeber nehmen Wanderer gerne auch für eine Nacht auf und bieten z.B. Tourentipps, Lunchpakete oder Gepäcktransport.



Mehr Info:
► wanderbares-deutschland.de

Wohnmobilstellplätze

Mit dem Wohnmobil oder dem Camper durch die Weinberge fahren, bei Winzerinnen und Winzern parken und Küche unbeschwert genießen - dafür stehen die zahlreichen Wohnmobilstellplätze in den Weinorten entlang der Badischen Weinstraße. Jetzt informieren und losfahren!



„Weinsüden Winzer“
Sie produzieren mit Leidenschaft hochklassige Tropfen und bieten für weininteressierte Gäste auch herausragende Weinerlebnisse.

Die Betriebe heißen Weinfans jederzeit willkommen und ermöglichen Verkostungen, etwa in einer hauseigenen Vinothek.
► www.weinsueden-winzer.de



Zur Orientierung

Das Markgräfler Wiiwegli ist vom Schwarzwaldverein durchgehend mit der „Gelben Traube in roter Raute“ markiert. Auf Schweizer Gebiet wird die Markierung durch die Basler Wanderwege betreut.



Die Wegweiser sind die Knotenpunkte des Wegenetzes. Sie finden sich überall dort, wo sich markierte Wanderwege kreuzen. Angegeben sind Entfernungen, Einkehrmöglichkeiten, Aussichts- und Haltepunkte von Bussen und Bahnen.

Jeder Wegweiser hat einen Standortnamen und eine Höhenangabe. Dieser Standortname ist auch als Rettungspunkt definiert, mit der die Leitstelle (Tel-Nr.: 112) bei einem Notfall den Ort des Geschehens schneller lokalisieren kann.

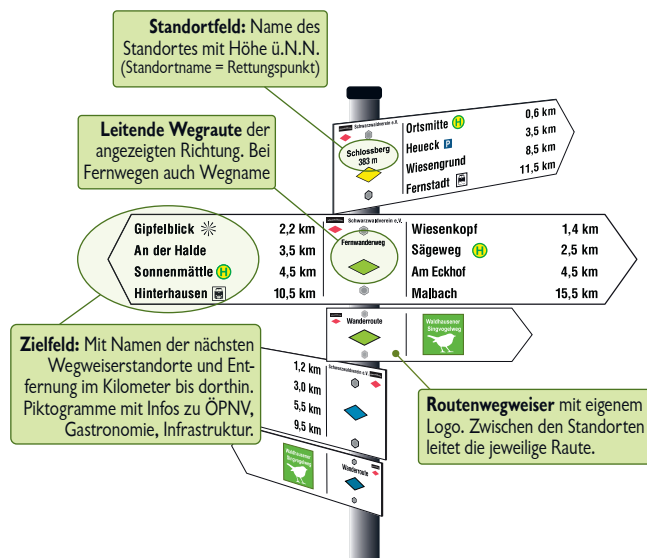
Die Raute im Standortfeld leitet für das angegebene Ziel bis zum nächsten Wegweiser. Zwischen den Wegweiserstandorten führen Markierungszeichen in der gleiche Farbe bzw. mit dem gleichen Symbol.

Helfen Sie mit

Der Schwarzwaldverein markiert das Markgräfler Wiiwegli in ehrenamtlicher Arbeit. Die Wegewarte freuen sich über jede Unterstützung, die ihnen die Arbeit erleichtert. Deshalb: Wenn Sie auf Ihrer Wanderung bemerken, dass die Markierung unvollständig ist oder Wegweiser beschädigt sind, melden Sie dies bitte der örtlichen Tourist-Information oder beim Schwarzwaldverein e.V.: wege@schwarzwaldverein.de

Schwarzwaldverein e.V.

Schlossberggring 15
79098 Freiburg
Tel: +49(0) 761.38 053 0
info@schwarzwaldverein.de
► schwarzwaldverein.de



Wanderkarten

Die Freizeitkarten 1:50.000 Blatt 505 und 508 oder 1:25.000 Blatt W256 und W265 vom Landesamt für Geoinformation erhalten Sie im Buchhandel oder direkt beim Schwarzwaldverein.

Wiiwegli im Smartphone

Bei jeder Etappenbeschreibung finden Sie einen QR-Code. Damit können Sie die Etappenkarte und -beschreibung direkt und kostenlos auf Ihr Smartphone laden.

Weitere Touren mit Karten zum Download finden Sie auch in unserem Tourenplaner (► touren-schwarzwald.info) und in der Schwarzwald App.



Die Tourenverläufe werden in hochauflösenden interaktiven Karten mit dem gesamten amtlichen Wegenetz und den topografischen Inhalten dargestellt.



Reiseführer - APP

Sehr praktisch ist die neue App „Frag Schwarzwaldmarie“. Sie informiert über Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, ÖPNV-Verbindungen in Echtzeit, Veranstaltungen und Touren rund um Ihren Urlaubsort.



Anreise

So kommt man hin



Anreise mit Bus und Bahn

Anbindungen entlang des Wiiweglis: Detaillierte Informationen zu den ÖPNV-Verbindungen finden Sie auf den Etappenseiten und unter: www.bahn.de, www.efa-bw.de oder Tel. +49 1805.779966*
*14 Cent/Minute, Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

Anreise mit dem Auto

Parkmöglichkeiten in Freiburg
Über Ihr Hotel in Freiburg können Sie z.B. einen Parkplatz in der Bahnhofstiefgarage für ca. 20,- Euro/Tag reservieren.

Kostenlose Parkmöglichkeiten
Grenzach-Wyhlen in der Scheffelstr. westlich des Bahnhofs gegenüber Feuerwehr und weiter nach Westen.

KONUS

Manchmal ist es gut, eine Bahn- oder Busstation in der Nähe zu wissen – und noch besser ist es, dann auch eine Fahrkarte zu haben.

Im Schwarzwald gibt es beides: Wandertouren, die man immer wieder per Bus oder Bahn abkürzen kann, und die beliebte KONUS-Gästekarte von mehr als 9.000 Gastgebern in rund 150 Ferienorten. Achten Sie auf dieses Zeichen:



Die KONUS-Gästekarte ist das Freifahrticket für Busse und Bahnen in der gesamten Ferienregion. Sie gilt in der 2. Klasse. Da viele Etappenorte der Fernwanderwege gut mit Bus und Bahn zu erreichen sind, kann man die Strecken somit auch „stückeln“.

Bei der Planung hilft die kostenlos erhältliche Übersichtskarte zeigt die Bahn- und Busstrecken für KONUS in der gesamten Region und erleichtert die Planung.

ÖPNV-Anbindungen

Bei den Etappenbeschreibungen sind unter dem Punkt „ÖPNV-Anbindungen“ die wichtigsten Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten mit Bus und Bahn dargestellt.

Entfernungen in km	Zwischen- entfernung	Entfernung ab Grenzach	Entfernung ab Freiburg
Grenzach BHF			90,5
Hornfelsen	2,5	2,5	88
Riehen Ortsmitte	3,5	6	84,5
Riehen Bad / Abzw. Weil a. Rh	2	8	82,5
Ötlingen Oberdorf	4,5	12,5	78
Binzen	2	14,5	76
Läufelberg	3,5	18	72,5
Britschenhöfe	3	21	69,5
Huttinger Kreuz	4	25	65,5
Sportplatz Huttingen	1,5	26,5	64
Lettenhaus	3	29,5	61
Kapelle Maria Hügel	6	35,5	55
Abzweig Bad Bellingen	1,5	37	53,5
Bad Bellingen	1	38	53,5
Zugang Bad Bellingen	0,5	37,5	53
Schliengen	3,5	41	49,5
Auggen	4	45	45,5
Luginsland	2,5	47,5	43
Abzweig Müllheim	2	49,5	41
Müllheim	0,5	50	40,5
Zugang Müllheim	1	50,5	40
Niederweiler	1	51,5	39
Römerberg-Pavillon	1,5	53	37,5
Philippslinde	1,5	54,5	36
Muggardt	3,5	58	32,5
Sulzburg	3,5	61,5	29
Ballrechten-Ziegelhof	3	64,5	26
Grunern	2,5	67	23,5
Staufen	2	69	21,5
Lourdes-Grotte	6	75	15,5
Ehrenstetten	2	77	13,5
Abzweig Kirchhofen	1,5	78,5	12
Batzenberg Reblaus-Denkmal	2,5	81	9,5
Abzweig Schallstadt	2,5	83,5	7
Ebringen	2	85,5	5
Sängerruhe	3,5	89	1,5
Freiburg-St. Georgen	1,5	90,5	

Mehr Informationen zum Schwarzwald?

Schwarzwald Tourismus GmbH, Wiesentalstraße 5,
79115 Freiburg Tel.: +49 761.896460, Fax: +49 761.8964670
www.schwarzwald-tourismus.info

Gut und edel Markgräfler Weine



Des Markgrafen Traube

Bei dem Herrn können sich die Markgräfler Winzer noch heute bedanken: Markgraf Karl Friedrich von Baden (1728 bis 1811) sorgte nicht nur für die Ausweitung des Gutedelanbaus, der erstmals 1740 in Ebringen nachgewiesen ist, sondern legte im 18. Jahrhundert auch die Grundlagen für die heute bekannte hohe Qualität der Markgräfler Weine.

Der Landesherr führte die sortenreine Bepflanzung einer Fläche ein und verbot zugleich den Anbau in schlechten Lagen sowie den Einsatz von allerlei gefährlichen Zutaten zur Schönung des Weines. Da der Markgraf zudem 1783 die Leibeigenschaft aufhob und die Winzer von erdrückenden Abgaben befreite, erlebte der Weinanbau unter ihm eine wahre Blütezeit.

Während seiner Studienjahre in Vevey am Genfer See lernte er die Gutedeltraube schätzen.

Per Dekret gebot er seinen Winzern die Traube, die zunächst „Viviser“ genannt wurde, anzupflanzen.

Obwohl der Gutedel recht empfindlich ist – er benötigt zur Blütezeit eine komfortable Temperatur von mindestens 15 Grad – gedieh die Rebe im Markgräflerland prächtig und erfreute sich schnell wachsender Beliebtheit. Heute trägt hier fast ein Drittel der Rebstöcke die großen, hellen Trauben.

Lange galt der Gutedel als einfacher Schankwein, der gut zum Zechen, aber kaum zum Genießen geeignet ist. Dieses Image hat sich in den letzten 15 Jahren jedoch gründlich geändert. Ambitionierte Weingüter und Winzergenossenschaften zeigen überzeugend, was in der Traube steckt. Genußvoll erleben kann man das z.B. beim Gutedel Cup oder dem Müllheimer Weinmarkt, dem ältesten seiner Art.

Die Gutedel-Renaissance

Der elsässer Weltklassesommelier Serge Dubs mag den Gutedel „besonders, weil er jung, spritzig und süffig ist.“ Solche Sätze machen neugierig – auch die Skeptiker.

Auch Sommelierweltmeister Markus del Monego bestätigt: „Gutedel ist eine Rebsorte, die sehr reizvoll sein kann und eine Palette verschiedenster Weinstile hervorbringt“.

Der Gutedel erlebte in den letzten Jahren eine Renaissance. Junge Winzer haben erstklassige, sortentypische Weine hervorgebracht, die elegant und leicht daher kommen. Gutedel hat selten mehr als 11 Prozent Alkohol und ist von Natur aus säurearm. Zarte Frucht- und Nussaromen kitzeln den Gaumen. Die unaufdringlichen Weine harmonieren mit leichtem Salat ebenso wie mit frischem Ziegenkäse, Spargel oder Fisch.

Markgräfler Weinlagen

Das Markgräflerland ist in Deutschland das wichtigste Gutedelanbaugebiet. Gekeltet wird er auch in der Schweiz und im benachbarten Elsass.

Das Wiiwegli passiert die bekanntesten Weinlagen des Markgräflerlandes, wie den Weiler Schlipf, das Schliengener Sonnenstück, den Auggener Schäf, den Badenweiler Römerberg oder den Batzenberg.

Doch auch viele kleine, feine Weinlagen sind zu entdecken: die Binzen Sonnenhöhle, der Isteiner Kirchberg, der Grunerner Altenberg oder ganz am Schluss der St. Georgener Steinler.

Wer mag – und sich Zeit nimmt – kann auf seiner Wanderung durch die einzelnen Lagen herrliche Weine verkosten.

Sortenvielfalt Weiß oder rot?

Markgräfler
Wiiwegli



Markgräfler Weine

Nach dem Gutedel steht am Westrand des Südschwarzwaldes der rote Spätburgunder in der Beliebtheit an zweiter Stelle.

Rotweine aus dem Markgräflerland haben es schon vielfach zu internationalen Ehren gebracht. Es ist nicht nur die geografische Nähe zum Burgund, die den Roten so beliebt macht. Wenn der rote Wein im Glas funkelt, entfaltet sich in der Nase ein dichtes Aroma von Brombeeren, Johannisbeeren und Kirschen.

Gute Spätburgunderweine gelten als besonders kostbar. Und mit den ausländischen Wettbewerbern, die oftmals sehr wichtig auftreten, ist der sortenrein und differenziert ausgebaute Spätburgunder gar nicht erst zu vergleichen. Spätburgunder aus Baden sind eine Klasse für sich.

Ähnlich verhält es sich mit dem Spätburgunder Weißherbst, der

sich neben dem Gutedel auch in den Straußwirtschaften der Region großer Beliebtheit erfreut.

Dieser frische Rose wird aus den Spätburgundertrauben gepresst. Der Traubensaft bleibt nur kurze Zeit mit der Beerenhaut in Kontakt und wird dann wie Weißwein, ohne die Beerenschalen vergoren. So wird der Spätburgunder Weißherbst zum süffigen Sommerwein.

Der Grauburgunder bringt sehr feine fruchtige Weine hervor, die mit ihren Birnen- und Pfirsicharomen und mit einer feinen Säure Weinkenner begeistern.

Zu einem heimlichen Favoriten entwickelte sich in den letzten Jahren der Weißburgunder. Wie der Grauburgunder stellt auch der Weißburgunder hohe Ansprüche an die Lage.

Anschaulich erklärt sind die Markgräfler Weine z.B. auf dem Auggener Weinlehrpfad.

Nähe zum Burgund

Der „Ruländer“, wie der Graue Burgunder hier auch heißt, zählt ebenso zu den weißen Edelsorten. Viele Winzer lesen die Trauben früh und bauen ihn zu einem frischen, säurebetonten „Grauburgunder“ aus. Für den traditionellen „Ruländer“ braucht es mehr Geduld: Er wird aus sehr reifen und zum Teil edelfaulen Trauben gekeltert.

Dass die Burgundersorten sich im Markgräflerland so wohl fühlen, liegt wohl auch an der klimatischen Nähe zum Burgund und den fruchtbaren Lößböden.

Der Riesling kommt im Markgräflerland deshalb eher selten vor. Er hat seine Nische vor allem in Istein gefunden. Die dortigen Kalkböden bieten eine ideale Grundlage für diesen eher rassigen Wein.

Feine Perlen

Sekt von Markgräfler Winzergenossenschaften und Weingütern haben sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen erworben. Was einst als Experiment begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im Sortiment entwickelt. Je nach Ausgangswein oder -weinen variieren Farbe und Geschmack. Gerade bei den Cuvées spielen die Markgräfler ihre Kreativität aus – und überzeugen Kenner mit prickelnden Ergebnissen.

Mehr Informationen zum Thema Wein am Schwarzwaldrand:

Badischer Wein GmbH

Mauerbergstraße 32
76534 Baden-Baden
Tel.: +49 (0)7223.8303077

► badischerwein.de

Weine am Wegesrand Was wächst da?

Markgräfler
Wiiwegli



Wandernd sich Wissen aneignen

Endlose Reihen von Weinreben rechts und links des Weges, aber keine Ahnung, welche Sorte da wächst? Weine mit der Zunge zu erschmecken ist das eine, eine Weinsorte im Rebberg zu identifizieren etwas anderes. Aber es ist zu schaffen:

Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten Merkmale der großen Weinsorten des Markgräflerlandes vor. Versuchen Sie doch einmal, unterwegs herauszufinden, um welche Traube es sich handelt.

Gutedel

Lockerbeerige Traube; große, helle und saftreiche Beeren; mittelgroße, hellgrüne Blätter, rotgeadert, stark fünfflappig, tief gebuchtet mit einem stumpf gezahnten Rand, der im Herbst früh ins gelbliche verläuft.

Gutedel gibt es als weißen und als roten Gutedel. Die Unterschiede sind für den Laien jedoch kaum erkennbar.

Roter Gutedel

Auffallend rotbraune, offene Triebspitze, kahl bis schwach behaart, Blatt hellgrün, stark fünfflappig, stark gebuchtet, stumpf gezählter Rand, rotgeadert, auffallend große, gebelte Ranke, große, kegelförmige, auch geschulterte Traube, locker bis dichtbeerig, Beeren groß, rund, rot bis graurot, Sonnenseite bräunlich, dünne aber feste Beerenhaut.



Müller-Thurgau

locker- bis dichtbeerige mittelgroße Traube; ovale, gelblichgrüne Beeren; mittelgroße, fünf- bis siebenlappige tief gebuchtete Blätter mit abgesägtem Blattrand.

Weißburgunder

Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; länglich bis runde gelbgrüne, im späten Reife-stadium goldgelbe Traube; dunkelgrüne, schwach dreilappige und nur wenig gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.



Riesling

Der König der Weißweine, im Markgräflerland allerdings eher selten; kleine, dichtbeerige Traube; kleine rundliche und gelbgrünliche, im Reifestadium gelbbraune Beeren; kräftig grüne, mittelgroße, rundliche Blätter, meist fünf-lappig und nur wenig gebuchtet.

Regent

Pilzfesteste Rebsorte, seit 1997 im Anbau; mittelgroße, lockerbeerige Traube; kleine bis mittelgroße, rundliche, dunkelblaue Beere; mittelgrüne, dreilappige, tief gebuchtete Blätter.



Grauburgunder

Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; längliche, graurote, deutlich ins Violette spielende Beere; dunkelgrüne, schwach dreilappig und nur wenig gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.



Spätburgunder

Mittelgroße, walzenförmige, dichtbeerige Traube; mittelgroße ovale bis runde dunkel- bis violettblaue Beere; rundliche, dunkelgrüne, schwach dreilappig und nur wenig bis mittelstark gebuchtete Blätter mit stumpfer Zahnung.

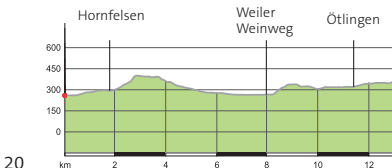




Tour: ◀▶ 8,0/12,5 km ⌚ 2,5/3,5 h ▲ 280 m ▼ 180 m

Charakter
 Kurze Strecke durch städtisches Gebiet auf Asphalt und auf Waldwegen mit interessanten Ausblicken über den Rhein und die Wiese. Auf der Etappe passieren Sie die grüne Grenze und wandern ein Stück des Weges durch die Schweiz.

Grenzach – Riehen – Weil am Rhein/Ötlingen
 Vom Bahnhof aus kommend geht der Weg leicht bergauf zum historischen Ortskern. An der evangelischen Kirche vorbei geht es durch die Rebasse in Richtung Reben. Am Hirzerbänke, unterhalb des Grenzacher Hornfelsens können Wanderer eine Rast machen und über Basel bis hin in den Schweizer Jura und durch die Burgundische Pforte bis nach Frankreich schauen. Der Grenzacher Hornfelsens als südwestlichster Weinberg Deutschlands ist über die Grenzen hinaus bekannt. Weiter steil hinauf geht es dann durch den naturbelassenen



Buchswald zum Aussichtspunkt Hornfelsens mit Blick über die Metropolregion Basel. Von dort aus führen breite Waldwege über die „grüne Grenze“ in die Schweiz. Abwechslungsreicher Mischwald dominiert dann die Strecke über den Bergrücken bis Sie rechts in den Wenkenpark einbiegen. In diesem feudalen Park läßt es sich wunderbar ausruhen.



Weiter geht es entlang einer Quartierstraße durch das neu gestaltete Dorfzentrum, in welchem alte Linden in ellipsenförmige Skulpturen eingebettet sind. Eine begehbbare Wasserfläche lädt zum Verweilen ein.

Sie überqueren nun die Baslerstrasse, rechts ist die weltberühmte Fondation Beyeler (täglich offen) sowie der KunstRaum. Vor der Überquerung der Straße ist links das Dorfmuseum, welches auch das Rebbaumuseum beherbergt. Dann geht's weiter über die Wieseebene und entlang des Flusses Wiese vorbei an dem von den Stararchitekten Herzog & de Meuron mehrfach ausgezeichneten Naturbad, zur deutschen Grenze. Hier kreuzen Sie den 24 Stops Rehberger-Weg, der zum Vitra Design Museum in Weil am Rhein führt.

Abwechslungsreich durch bunte Schrebergärten, Streuobstwiesen und Weinberge führt der Weg durch die exponierte Lage mit weitem Blick am Hang des Tüllinger Berges, entlang dem Weiler Weinweg, bis nach Ötlingen, einem der schönsten Dörfer des Markgräflerlandes mit Ausblick in die Basler Bucht.



Foto: Martin Graf

Abstecher

Gehen Sie auf dem Westweg nach Tüllingen (OT Lörrach), die dortige Kirche St. Ottilien gehört zu den „Mythischen Orten am Oberrhein“. Entlang der gelben Raute nach Altweil mit seinen alten Gassen, dem historischen Domhof und seinen Gasthäusern. **TIPP:** Sie können auch mit einer kurzen Etappe beginnen und bereits nach 8km in Weil a. Rh. übernachten.

Tourenverlauf
 Grenzach-Wyhlen – Riehen – Weil am Rhein / Ötlingen



Ausgangspunkt
 Grenzach-Wyhlen, Bahnhof Grenzach

Ziel Weil am Rhein / Ötlingen

Länge/Dauer 8km / 2,5h bzw. bis Ötlingen 12,5km / 3,5h

Sehenswürdigkeiten

Grenzach-Wyhlen:
 Regionalmuseum Römervilla (April bis 1. November, So 15-18 Uhr und Juli / August, Mi 17-19 Uhr), ev. Kirche mit romanischem Tympanon, Aussichtspunkt Hornfelsens

Riehen:
 MUKS - Museum Kultur & Spiel, Fondation Beyeler, Kunst Raum Riehen, Naturbad, 24 Stopps Rehberger-Weg

Weil am Rhein/Altweil:
 Museum a. Lindenplatz (nur Sa./So.) Stapflehus, 16. Jh, heute Kunstverein Landwirtschaftsmuseum (nur So.) Domhof, erbaut 1569-1571 Vitra Design Museum (600m v. Weg) Vitra Campus

Ötlingen:
 Art Dorf Ötlingen; Café Inka St. Gallus Kirche (schöner Blick) Museum Dorfstube Ötlingen (nur So)

ÖPNV – Verbindungen

Nach Grenzach-Wyhlen, Bahnhof Grenzach mit der Bahn von Basel – Waldshut, mit der Buslinie 38 im 15 Min-Takt ab Basel. Nach Riehen Linie S6 Basel – Riehen – Lörrach. Ab Weil am Rhein / Ötlingen Busverbindung nach Weil am Rhein.



Gemeindeverwaltung Riehen
 Wettsteinstrasse 1 | 4125 Riehen
 Tel.: +41 61 646 81 11
 ► riehen-tourismus.ch, gemeinde-riehen@riehen.ch

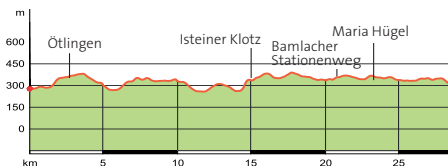
Tourist-Info Grenzach-Wyhlen
 im Rathaus Grenzach | Hauptstr. 10
 79639 Grenzach-Wyhlen
 Tel. +49 (0)7624-32 208
 tourismus@grenzach-wyhlen.de



Tour: ◀▶ 25 / 29 km ⌚ 6 / 7 h ▲ 390 m ▼ 440 m

Charakter
 Weite Etappe durch die sonnigen Weinberge des südlichen Markgräflerlandes mit herrlichen Aussichten. Wechsel von Kies- und Wiesenwegen, schmalen Pfaden, stellenweise Asphalt.

Weil am Rhein - Bad Bellingen
 Abwechslungsreich, durch bunte Schrebergärten, Streuobstwiesen und Weinberge führt der Weg aussichtsreich hinauf nach Ötlingen. Hoch über dem Rheintal thront das Dorf. Es gilt als eines der schönsten Dörfer im Markgräflerland.



Die Terrasse hinter der Kirche mit herrlichem Ausblick ins Baseler Becken lädt zum Verweilen ein. Nach der Überquerung der Autobahn passiert das Wiiwegli das Dorf Binzen und zieht zunächst langsam, später steil durch weite Weinberge hinauf zum Hinkelstein am Hartberg. Mit der Spitze des Kirchturms von Fischingen als Zentrum umrundet der Weg aussichtsreich hinter dem „Rebhaus zum Alpenblick“ den mit Weinstöcken bewachsenen westlichen Läuferberg. Hinter den Britschenhöfen bei

Engbachtal die Bundesstraße 3 und steigt dann auf den Schafberg hinauf. Vom Huttinger Kreuz bietet sich ein Blick über Basel bis ins Schweizer Jura. Der Isteiner Klotz prägt nun die Kulisse.

Das Wiiwegli bleibt nun immer auf der Höhe, mal durch Weinberge, mal am Waldrand entlang und manchmal auf der historischen



Römerstraße zwischen Schliengen und Efringen. Zur Linken schweift der Blick über das Rheintal in den Sundgau im Süden des Elsass, zur Rechten schimmert blaugrün der Schwarzwald mit der mächtigen Erhebung des Blauen.

Entlang des Stationenwegs an der Bamlacher Römerstraße erreicht man die Kapelle Maria Hügel oberhalb von Bamlach. Das Wiiwegli taucht nun für kurze Zeit als Pfad in den Wald ein. Beim Wanderparkplatz Pfaffenacker erreicht das Wiiwegli das Etappenziel Bad Bellingen.



Abstecher

Isteiner Klotz (markanter Fels):
 Wegweiser: „Kirschenanlage“ – Isteiner Klotz: 1,8 km; Isteiner Klotz – Sportplatz Huttingen: 1,6 km.
Peterskirche Blansingen: Wegweiser „Am Grasenweg“ – Blansingen 0,8 km, bis zur Peterskirche 1,4 km;
 Blansingen – Wegweiser „Römerstraße“: 0,8 km.

Tourenverlauf

(Weil am Rhein) – Ötlingen – Binzen – Fischingen – Huttingen – Bamlach – Bad Bellingen



Ausgangspunkt

Weil am Rhein / Ötlingen

Ziel Wanderparkplatz Pfaffenacker bei Bad Bellingen

Länge/Dauer 25km / 6h bzw. ab Weil am Rhein 29km / 7h

Sehenswürdigkeiten

Weil am Rhein:
 Museum a. Lindenplatz (nur Sa./So.)
 Stapflehus, 16. Jh, heute Kunstverein
 Landwirtschaftsmuseum (nur So.)
 Domhof, erbaut 1569-1571
 Vitra Design Museum (600m v. Weg)
 Vitra Campus

Ötlingen: Café Inka, mit historischer Panorama-Tapete
 St. Gallus-Kirche (schöner Blick)
 ART-Dorf Ötlingen
 Museum Dorfstube Ötlingen (nur So)

Rheinweiler:
 Bamlacher Stationenweg, 14 Bildstöcke mit glasierten Mosaiken

Bamlach: Kapelle Maria Hügel

Bad Bellingen:
 Thermalbad: ca. 2 km vom Weg
 Kirche St. Leodegar: 1,2 km vom Weg

ÖPNV – Anbindung

Anreise mit der Bahn zum Bhf Weil am Rhein. Von dort mit dem Stadtbus bis zum „Läublinpark“. Dann 200 m zu Fuß. Vom Bahnhof Haltingen kann man auf dem mit der gelben Raute markierten Wanderweg zum Startpunkt wandern.

i
 Tourist-Information Weil am Rhein
 Hauptstr. 290/1 | 79576 Weil am Rhein
 Tel.: +49 (0)7621. 4220440
 ▶ w-wt.de

Tourist-Information Bad Bellingen
 Badstr. 13 | 79415 Bad Bellingen
 Tel. +49 (0)7635. 8081
 ▶ bad-bellingen.de



Tour: ◀ ▶ 13,5 km ⌚ 3 h ▲ 220 m ▼ 280 m

Charakter

Kurze Etappe durch einige der bekanntesten Lagen des südlichen Markgräflerlandes. Wiesenpfade und -wege, z.Teil mit Kies, in den Orten asphaltiert.

Bad Bellingen – Müllheim i.M.
Die dritte Etappe bietet mehr Spielraum für Verschnaufpausen. Zudem liegen zwei größere Orte,



Schliengen und Müllheim i.M., an der Strecke, die beide mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten aufwarten. Eventuell bleibt am Nachmittag sogar noch Zeit für einen Abstecher nach Badenweiler.

Wer nicht wieder die Straße nach Hertingen bis zum Parkplatz Pfaffenacker aufsteigen möchte, kann bei der barocken Kirche St. Leodegar auch die Markus-Ruf-Straße nehmen. Durch Weinberge gelangt der Wanderer beim Wegweiser „Kirschenhof“ wieder auf das Markgräfler Wiiwegli. In sanftem Auf und Ab verläuft der

Weg nun zunächst durch Streuobstwiesen und Laubwälder. Beim Abstieg nach Schliengen begleiten lange Reihen von Weinreben der bekannten Großlage „Schliengener Sonnenstück“ den Wanderer.

Am Eingang zum Rastplatz „Ölacker“ mahnt der alemannische Dichter Johann Peter Hebel (1760 - 1826) zur Muße: „Gang lueg e'wenig d'Gegnig a, i glaub, du wirsch e'Gfalle ha.“ - frei übersetzt „Schau` ein wenig die Gegend an, ich glaube, du wirst daran Gefallen haben.“

Am Ortsausgang von Schliengen passiert das Wiiwegli die 1908 gegründete Erste Markgräfler Winzergenossenschaft. Die alte Trotte, eine historische Weinpresse aus dem 17. Jahrhundert, erinnert an den hohen Stellenwert der Hygiene in der Weinproduktion schon früherer Jahrhunderte. Bis Ortseingang von Auggen führt der Weg durch die für ihre Spitzenweine bekannten Weinlagen „Schliengener Sonnenstücks“ und später dann durch den „Auggener Schäf“.

Unterwegs erfährt der Wanderer auf zahlreichen Informationstafeln viel Interessantes über die Rebsorten und Weinherstellung. Am Ortseingang von Auggen knickt der Weinweg scharf nach links ab und führt zur exponiert über dem Ort gelegenen Evangelischen Kreuzkirche. Direkt neben der Kirche bezeugt ein historischer Eis- und Lagerkeller, dass die Markgräfler nicht nur Wein trinken. Friedrich Sexauer hat den Keller 1863 für sein Brauhaus in den Löss treiben lassen.

Vorbei an mächtigen alten Kirschbäumen am Müllheimer Buck strebt das Wiiwegli nun dem höchsten Punkt dieser Etappe zu, dem Luginsland. Schon von weit her ist das Jägerdenkmal sichtbar, ein kleiner Turm mit einem romantisch anmutenden Balkon. Vom Luginsland bieten sich wunderschöne Ausblicke über das Rheintal zu den Vogesen sowie über Müllheim i.M. und Badenwei-



ler zum Blauen und Belchen. (Der kürzeste Weg zum außerhalb der Stadt gelegenen Bahnhof zweigt hier ab.) Vom Luginsland sind es durch Weinberge und an Schrebergärten vorbei nur noch wenige Kilometer bis in die Stadtmitte von Müllheim i.M.



Tourenverlauf

Bad Bellingen – Schliengen – Auggen – Müllheim i.M.

Ausgangspunkt

Wanderparkplatz Pfaffenacker bei Bad Bellingen

Ziel Müllheim i.M. / Schwimmbad

Länge/Dauer 13,5 km / 3h

Sehenswürdigkeiten

- Schliengen:
 - Wasserschloss Entenstein/Alte Trotte
 - Luginsland: Jägerdenkmal
 - Müllheim im Markgräflerland:
 - Martinskirche/Historisches Zentrum
 - Markgräfler Museum Exponate zur Geschichte, zum Weinbau und Gutedel

ÖPNV – Anbindung

mit dem Zug zum Bhf Bad Bellingen. Von dort ca. 200 m auf der Straße nach Hertingen bis zum Parkplatz Pfaffenacker.



Tourist-Information Schliengen
Wasserschloss Entenstein
79418 Schliengen | Tel. (0) 7635 3109-14
▶ schliengen.de

Tourist-Information Müllheim
Wilhelmstr. 14 | 79379 Müllheim i.M.
Tel.: +49 (0)7631 801 500
▶ muellheim-touristik.de



Tour: ◀ ▶ **18,5 km** ⌚ **5 h** ▲ **510 m** ▼ **480 m**

Charakter

Kurzweilige Etappe durch herrliche Weinberge und historisch bedeutsame Orte des Markgräflerlandes. Wiesenpfade und Naturwege wechseln mit Asphalt in den Orten.

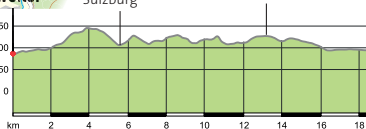
Müllheim i.M. - Staufen

Zahlreiche historisch bedeutsame Orte prägen die dritte Etappe. Mit dem Bergbaustädtchen Sulzburg und der Fauststadt Staufen liegen zwei der ältesten Ortschaften des Markgräflerlandes an der Strecke.

Am Castellberg bei Ballrechten-Dottingen gelangt man an die Wiege des Gutedels



Im Stadtzentrum von Müllheim i.M. ist das Wiiwegli nicht ausgeschildert. Der Wanderer trifft entweder beim Schwimmbad oder beim Wegweiser „Brunnmatt“ wieder auf den Weg.



Parallel zum Klemmbach geht es durch Obstwiesen nach Niederweiler unterhalb von Badenweiler.

Vom Pavillon auf dem Römerberg schweift der Blick hinüber auf die Ruine der Burg von Badenweiler und den Blauen.

Etwas versteckt in einer Senke liegt Britzingen mit seiner mächtigen Dorfkirche. Oberhalb des Ortes trifft die rote Raute mit der gelben Traube auf den Bettlerpfad (Badenweiler – Freiburg), der das Wiiwegli nun bis zur Lourdes-Grotte vor Ehrenstetten begleitet.

Der Weiler Muggardt, ein verschachteltes kleines Dörfchen mit bunten Bauergärten, ist ein wahres Kleinod. Hinter der Kapelle biegt der Weg zum Muggardter Berg ab. Das auffällige Bammmerthüsi bleibt oberhalb (ein kurzer Abstecher ist aber durchaus lohnend). Immer zwischen Wald und Wein erreicht der Wanderer den Marktplatz von Sulzburg.

Die alte Bergbaustadt Sulzburg bekam bald nach der Jahrtausendwende Marktrecht. Die frühere Stadtkirche beherrgt heute das sehenswerte Landesbergbaumuseum. Ein romantisches Juwel ist die ehemalige Klosterkirche St. Cyriak aus dem 10. Jahrhundert. An der ehemaligen Synagoge vorbei verlässt das Wiiwegli Sulzburg mit dem Ziel Castellberg. Mit wunderschöner, ständig wechselnder Aussicht umrundet der Weg den Castellberg und erreicht über den Zielhof das Winzerdorf Grunern. Hier laden der Brunnen in der Dorfmitte und auch das kleine Trottenmuseum im Weingut Köpfer zu einer Pause ein. Auf den letzten Metern bis zum historischen Marktplatz in Staufen begleitet das Plätschern des Neumagens den Wanderer.

Abstecher

Aussichtsturm auf dem Castellberg: Blick über das südliche Markgräflerland. Vom Wegweiser „Vorderer Castellberg“ – Turm: 0,8 km; Turm – Wegweiser „Am Fohrenberg“: 1,4 km



Die historische Fauststadt Staufen ist sehr sehenswert. Ein lohnendes Ziel ist die Burgruine der „Herren von Staufen“. Von den Burgmauern bietet sich ein herrliches Panorama mit Blick auf die Stadt und den gesamten südlichen Oberrheingraben.

Tourenverlauf Müllheim i.M. – Niederweiler – Britzingen/Muggardt – Sulzburg – Grunern – Staufen

Ausgangspunkt Müllheim i.M. / Schwimmbad

Ziel Staufen / Marktplatz

Länge/Dauer 18,5km / 5h



Sehenswürdigkeiten

- Niederweiler:** Römerberg-Pavillon (Aussicht)
- Zunzingen:** Weinetikettenmuseum: ca. 800 m
- Muggardt:** pittoresker Dorfkern
- Sulzburg:** Bergbau-Museum; Ehemalige Synagoge; Castellberg; Kirche St. Cyriak: 200 m vom Weg
- Grunern:** Trottenmuseum, Weingut Köpfer
- Staufen:** Burg, Keramik-Museum; ehem. Stadtschloss; Brennerei Schladerer

ÖPNV – Anbindung mit dem Zug zum Bhf Müllheim i. M., dann Bus Nr. 111 Richtung Badenweiler bis zum Warteck in Niederweiler. Oder vom Bhf dem Wanderweg zum *Luginsland* folgen.



Tourist-Information Sulzburg
Hauptstraße 60 | 79295 Sulzburg
Tel.: +49 (0)7634. 5600-40
▶ sulzburg.de

Tourist-Information Staufen
Hauptstraße 53 | 79219 Staufen
Tel.: +49 (0)7633. 805-36
▶ muenstertal-staufen.de



Tour: ◀ ▶ 21,5 km ⌚ 6 h ▲ 370 m ▼ 410 m

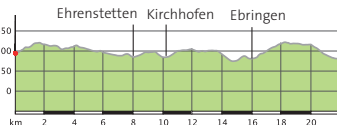
Charakter
Abwechslungsreiche Etappe durch Wiesen, Wald und Weinberge. Hauptsächlich Wiesen- und Waldwege, teilweise Asphalt.



Staufen - Freiburg

Auf dem ersten Streckenabschnitt schlängelt sich das Wiiwegli am Schwarzwaldrand entlang und gibt immer wieder Blicke frei auf blumenbunte Wiesen. Vom Staufener Marktplatz geht es zunächst leicht steigend über den Bötzen zum Gottshardhof, um anschließend in die Laubwälder der Talausgänge einzutauchen. Beim Wegweiser „Wolfsberggraben“ zweigt der historische Bettlerpfad ab.

Tipp: Der historische Bettlerpfad über die Wiesen ist abwechslungsreicher und zugleich kürzer als die normale Streckenführung durch den Wald. Beim Steg über den Norsinger Ahbach trifft der historische Pfad wieder auf das Wiiwegli. Bei feuchter Witterung empfiehlt sich jedoch die Waldvariante.



Kleine Bachtäler querend und vorbei am historischen Lehenhof geht es bis zur Lourdes-Grotte am Ahbach. Ab hier führt der Bettlerpfad nach Osten durch das Hexental, während sich das Wiiwegli nach Westen Ehrenstetten zuwendet. Über die Möhlinbrücke gelangt man an den Fuß des Ölbergs und steigt an dessen Südflanke auf schmalen Weg bis ins Reb Gelände. Hier wartet als lohnende Ergänzung der Steinzeitpfad mit seinen archäologischen Infos zum historischen Ölberg.

Hinter Kirchhofen überquert das Wiiwegli den Batzenberg mit prächtigen Panoramablicks zum Schönberg, Schwarzwald, Rheinebene und Vogesen. Dieser dem Schönberg vorgelagerte Weinberg ist mit 300 Hektar eine der größten zusammenhängenden Reblagen Europas und Heimat der besten Lagen der Winzergenossenschaften Ehrenkirchen und Wolfenweiler.

Der Abstieg führt geradewegs nach Schallstadt und Ebringen. Die Kirche St. Gallus und das ehemalige Schloss, das nun als Rathaus dient, dominieren die Kulisse. Bei der Winzergenossenschaft weisen die roten Rauten mit der gelben Traube in die Rebberge. Der folgende Aufstieg führt nahe am Schloss vorbei und dann in großen Schleifen zum Waldrand hinauf. Abwechslungsreicher Mischwald dominiert die letzten Kilometer des Wiiweglis entlang des Schönbergs bis nach Freiburg.

Am Waldrand geht der Blick zum Kaiserstuhl und bereits auf die westlichen Ausläufer von Freiburg. Bei der Sängerruhe, oberhalb von St. Georgen, verlässt der Weg den Wald.

Abstecher

- Ölbergkapelle:** vom Wegweiser „Bei den Himmelsstäpfe“ über den Kalvarienweg (Straße): 0,4 km
- Schneeburg:** Wegweiser „Naturschutzgebiet Vogelsang“ – Schneeburg: 1,4 km; Schneeburg – Gasthaus Schönberger Hof – Sängerruhe: 1,4 km.



Ganz Freiburg liegt nun dem Wanderer zu Füßen: der sandsteinrote Münsterturm, das weiße Schwabentor und im Hintergrund der Schlossberg.

Die letzten Schritte abwärts durch die Schneeburgstraße fallen leicht. Der Bus Nr. 11 fährt zum Bahnhof oder in die Altstadt.



Tourenverlauf

Staufen – Ehrenkirchen – Schallstadt/ Wolfenweiler – Ebringen – Freiburg/St. Georgen

Ausgangspunkt Staufen/Marktplatz

Ziel Freiburg-St Georgen/Schneeburgstraße

Länge/Dauer 21,5km / 6h

Sehenswürdigkeiten
ab Staufen: *Burg, Historische Altstadt; Stadtschloss Ehrenstetten; Steinzeithöhlen: 700 m; Ölbergkapelle: 400 m vom Weg Kirchhofen; Wasserschloss; barocke Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt Ebringen; historische Fachwerkhäuser (16./17. Jh.); Schloss Ebringen Freiburg-St. Georgen: Sängerruhe*

ÖPNV – Anbindung
nach Staufen: Münstertalbahn ab Bad Krozingen in Freiburg-St.Georgen: Anschluß an ÖPNV nach Freiburg (Bus Nr. 11)



Tourist Information Freiburg
Rathausplatz | 79098 Freiburg
Tel.: +49 (0)76 1. 3881-880
▶ visit.freiburg.de

1



Hotel Eckert
Basler Str. 20
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. +49 (0) 7624.91720
www.hotel-eckert.de

Ruhetage: Montag und Dienstag

Unser Lifestyle Hotel liegt direkt an der Grenze zu Basel und ist ein Abstecher wert. Lassen Sie sich in unserem Fine Dining Restaurant verwöhnen!

Entfernung zum Wiwegli: 250 m
Transfer von/zum Weg: nein
Gepäcktransport: ja auf Anfrage

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	17	auf Anfrage
DZ Du/WC	26	auf Anfrage
Mehrbettzimmer	2	auf Anfrage
Lunchpaket		auf Anfrage

Sonstiges: Hunde erl.(10 €/N.), Kostenfreie Nutzung von Außenpool und Fitnessstudio für Hotelgäste

2



Landgasthof Rebstock Egringen
Kandernerstr. 21, 79588 Egringen
Tel. +49 (0) 7628.90370
www.rebstock-egringen.de

Ruhetage: Montag und Dienstag

Landgasthof Rebstock Egringen... mit dem Weinberg im Keller...

Entfernung zum Wiwegli: 0,8 km
Transfer von/zum Weg: ja gratis
Gepäcktransport: ja 30,- €

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	7	80,-
DZ Du/WC	7	65,-
Mehrbettzimmer	5	55,-
Lunchpaket	ja	20,-

Sonstiges: Hunde erlaubt (15 €/Nacht), Weingut im Haus, Aperos + Weinproben im historischen Gewölbekeller a. A.

3

bad bellingen
im markgräflerland
www.bad-bellingen.de

balinea thermen
bad bellingen

Wein, Wandern & Therme.
Vom Wiwegli ins Heilbad...

4



KALLMANN Gästehaus & Weinbau
Im Kirschgarten 5
79415 Bad Bellingen
Tel: +49(0)172 7663724
www.weinbau-kallmann.de

Ruhetage: keine

Freuen Sie sich auf eine komfortable Unterkunft direkt am Weingut! Weinbau wird in unserer Familie bereits seit der 4. Generation betrieben. Gerne begrüßen wir Sie zu einer spontanen Weinverkostung während der Öffnungszeiten.

Entfernung zum Wiwegli: 0,9 km
Transfer von/zum Weg: ja gratis
Gepäcktransport: nein

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
DZ Du/WC	3	50,- bis 59,-
Lunchpaket	ja	15,-

Sonstiges: Hunde nicht erlaubt. Individuelle Weinproben wahlweise auch mit Speisen. März - Oktober: geführte Weinbergtouren mit Betriebsbesichtigungen, Weinbergvesper, ...

5



Hotel Markushof ★★★
Badstr. 6
79415 Bad Bellingen
Tel: +49(0)7635.31 080
www.hotel-markushof.de

Ruhetage: Di u. Mi. HP o. Vesper für Hausgäste mögl.

Inhabergeführtes Haus; Familienbetrieb mit ausgezeichnetem, badischer Küche und persönlichem Service. Großer Garten mit Liegewiese und Pool, kostenfreies W-Lan.

Entfernung zum Wiwegli: 0,5 km
Transfer von/zum Weg: -
Gepäcktransport: ja 30,-/ Fahrt

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	22	70,-
DZ Du/WC	22	78,-
Lunchpaket	ja	7,-

Sonstiges: Hunde erlaubt (15 €/Nacht), Balinea-Therme Bad Bellingen 200 m entfernt.

6

BLANKEN HORN

WAS WÄRE DAS WIIWEGLI OHNE WEIN?

Unsere Vinothek ist geöffnet
Mo-Fr von 9-12 & 14-17 Uhr

jeden 1. Samstag Monatsweinprobe von 10-14 Uhr
auch ohne Voranmeldung

Bastler Str. 2, 79418 Schliengen | +49 7635-82000
info@gutedel.de | www.weingut-blankenhorn.de

7



Landhotel Alte Post
Posthalterweg / An der B3
79379 Müllheim
Tel: +49(0)7631.1787-0
www.alte-post.net

Kein Ruhetag

Unsere Philosophie: „Im Einklang mit der Natur“ wird gelebt im schönen Gartenrestaurant, in der biol., regionalen und prämierten Küche und in den baubiologischen Zimmern.

Entfernung zum Wiwegli: 2 km
Transfer von/zum Weg: ja 30,-
Gepäcktransport: auf Anfrage

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	3	80,- bis 105,-
DZ Du/WC	48	50,- bis 65,-
Mehrbettzimmer	5	46,- bis 57,-
Lunchpaket	ja	25,-

Sonstiges: W-LAN kostenfrei, Gratis Eintritt Fitness-Studio bei Hotel, Hunde erlaubt (15€/Nacht)

8

MÜLLHEIM IM MARKGRÄFLERLAND

WEINHauptstadt · MARKGRÄFLER WEINE
BADISCHE KÜCHE · SÜDLÄNDISCHE LEBENSART




Stadt Müllheim i. M. Tourist-Information

Wilhelmstraße 14
79379 Müllheim i. M.
Tel. 07631-801-500
touristik@muellheim.de
www.muellheim-touristik.de



MÜLLHEIM
IM MARKGRÄFLERLAND
© 2023 STADT MÜLLHEIM I. M. · P218



Gasthof Engel
Werderstr. 63, 79379 Müllheim 
Tel. +49 (0) 7631.2228
www.hotel-engel-muellheim.de

Ruhetage: Donnerstag Restaurant/
Hotel täglich geöffnet

Im Gasthof Engel erwarten Sie einladende, neu eingerichtete Gästezimmer, eine gemütliche Gaststube, die antike Uhrenstube und im Sommer auch die lauschige Gartenwirtschaft.

Entfernung zum Wiiwegli: ca. 1 km
Transfer von/zum Weg: -
Gepäcktransport: -

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	2	68,-
DZ Du/WC	9	51,50
Mehrbettzimmer	1	36,75
Lunchpaket	nein	

Sonstiges: Hunde erlaubt (7 €/Nacht)

9



Authentisch – naturnah – begeisternd!


Herzliche Einladung zur
Weinprobe in unserer Vinothek

Weingut Engler, Moltkeplatz 2, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 170 550, Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

info@weingut-engler.de
www.weingut-engler.de

10



Gasthaus zur Krone
Markgräflerstr. 32
79379 Müllheim-Britzingen
Tel. +49 (0) 7631.2046
www.krone-britzingen.de 

Ruhetag: Montag und Dienstag

Idyllisch gelegen, umringt von Weinreben, verwöhnen wir Sie in herzlichem Ambiente mit feinen regionalen Köstlichkeiten. Weinproben vor Ort möglich.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,8 km
Transfer von/zum Weg: -
Gepäcktransport: ja Preis a.A.

Zimmer	Anzahl	Ü* p.P. €
EZ Etagedusche/WC	3	39,-
DZ Du/WC	8	39,- bis 55,-
Mehrbettzimmer	2	49,-
Lunchpaket	-	-

Sonstiges: Hunde erl. (8 €/Nacht), 7 Thermen in der Umgebung, schöne Weinfeste/-wanderungen im Mai & Oktober. *Frühstück 11 € p.P./Tag

11



Tourist-Info Am Marktplatz 79295 Sulzburg Tel. +49 (0) 7634 5600 40 www.sulzburg-tourismus.de

12

13



WEINGUT & STRAUSS

WEINGUT
Löffler

Gutes Genießen &
das Besondere entdecken.
Wir freuen uns auf Sie!

Fohlenbergstr. 43
79219 Staufen-Wettelbrunn
Tel. 07633 6307
www.weingut-loeffler.de

14



Hotel Bio Gasthaus Am Felsenkeller ★★
Albert-Hugard Straße 47, 79219 Staufen
Tel. +49 (0) 7633.6285
www.am-felsenkeller.de

Ruhetag Restaurant: Montag, Dienstag und
Mittwoch, Hotel durchgehend geöffnet

Unser Hotel liegt sehr ruhig am Waldrand. Zur
Staufener Altstadt sind es nur 10 min zu Fuß.
Unser Bioland Restaurant erwartet Sie mit frischer,
regionaler Küche und unserem Bioland Frühstück.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,4 km
Transfer von/zum Weg: ja gratis
Gepäcktransport: ja 18,- p.Fahrt

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	2	76,- bis 82,-
DZ Du/WC	7	51,50 - 59,50
Mehrbettzimmer	mögl.	35,-
Lunchpaket	ja	8,-

Sonstiges: Hotel durchg. geöff., schattiger Garten,
200m zum Freibad (Eintritt frei), Hunde erlaubt

15

WANDERN
ZEITREISEN
GENIESSEN

HEITERSHEIM
Malteserstadt

Einer der ältesten Weinorte
zwischen Rhein & Schwarzwald.
Reisen Sie in der **VILLA URBANA**
und im **MALTESERSCHLOSS** in
vergangene Zeiten. Lassen Sie
es sich bei gut bürgerlicher bis
hin zu gehobener Küche in der
Malteserstadt gut gehen.

Tourist-Info im Rathaus | 07634 402-12 | tourist-info@heitersheim.de | heitersheim.de

16



Hotel Zum Schiff ★★★★★
Basler Landstr. 35 - 37,
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel: +49(0)761.40 075 0
www.hotel-zumschiff.de
Kein Ruhetag

Familiär geführtes Hotel am Fuße des
Schönbergs, Gartenlokal, eigenem Weinbau,
eigene Brennerei, Liegewiese, Sauna. Seit
1821 im Familienbesitz.

Entfernung zum Wiiwegli: 0,5 km
Transfer von/zum Weg: -
Gepäcktransport: -

Zimmer	Anzahl	ÜF p.P. €
EZ Du/WC	6	98,-
DZ Du/WC	39	66,-
DrZ Du/WC	30	54,-
Lunchpaket	ja	12,-

Sonstiges: W-LAN kostenfrei, Restaurant, Sauna,
Hunde erlaubt (Preis a. A.)

17



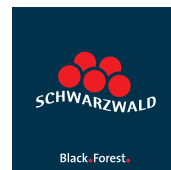
**LANGeweile?
NICHT IN FREIBURG.**

IMMER WISSEN, WAS LOS IST.

EVENTS.FREIBURG.DE

Mehr Schwarzwald?

Information und Prospekte
Tel. +49 (0)761.8964693,
info@schwarzwald-tourismus.info
www.schwarzwald-tourismus.info



Impressum:

Herausgeber: Schwarzwald Tourismus GmbH, Kompetenzzentrum Tourismus,
Wiesentalstr. 5, 79115 Freiburg, Tel.: +49 761.896460, mail@schwarzwald-tourismus.info

Geschäftsführer: Hansjörg Mair

Projektleitung: Conni Karcher, Redaktion: Schwarzwald Tourismus

Fotos: Titel: Badischer Wein GmbH, Innen: Michael Spiegelhalter; Etappe 1, rechte Seite:
Martin Graf; Schwarzwald Tourismus GmbH, H. Sievers, Ch. Eberle, Achim Mende, Archive
der beteiligten Gastgeber und Gemeinden.

Gestaltung: C. Karcher, STG / S. Hotz, www.agenturbergwerk.com

Klimaneutraler Druck durch: HolzerDruck und Medien, Weiler

Auflage: 20.000/01/2024



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch
auszugsweise nur mit Genehmigung der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG), Freiburg.
Die STG kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort etc. für Angaben in dieser Broschüre
keinerlei Gewähr übernehmen - die Angaben sind jedoch nach bestem Wissen erstellt.
Kartengrundlagen: Outdooractive Kartografie © GeoBasis-DE / BKG 2019



**Über 500 km
Weinerlebnis**

Es gibt viele Wege, **Deutschlands schönste Genießer-Ecke** zu durchstreifen – aber kaum genüsslichere als mit Auto, Bus, Rad oder zu Fuß entlang der **Badischen Weinstraße**.

www.badische-weinstrasse.de

Schwarzwaldverein.
Wegweisend.
Nicht nur im Markgräflerland.

Machen Sie mit – wandern Sie mit!

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein e.V.
Schlossberggring 15
79098 Freiburg
Fon: 0761/3 80 53-0
info@schwarzwaldverein.de
www.schwarzwaldverein.de





original
Landreisen
aktiv. natur. erleben.

| **Wanderreise** |

Wandern ohne Gepäck

AUF DEM MARKGRÄFLER WIIWEGLI

5 Wandertage / 6 Nächte

Von Weil am Rhein bis Freiburg

12 - 15 km pro Tag

ab 799,- € p.P. im DZ*

Im Preis enthalten:

- ▶ 6 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ▶ Gepäcktransfer von Unterkunft zu Unterkunft
- ▶ KONUS-Gästekarte
- ▶ Kartenmaterial
- ▶ Kurtaxen in den Etappenorten
- ▶ Service-Hotline

*Preis gültig für 2024, vorbehaltlich Verfügbarkeit

Information & Buchung

Tel. +49 (0) 761 88 79 311 0 | www.original-landreisen.de



*Ihr Wander- und Radrevier
zwischen Reben und Gipfeln*

FERIENREGION
**Münstertal
Staufen**



*1.100 Höhenmeter für Rennrad und MTB
400 km Wanderwege
10 Themenpfade
4 Wildnispfade*



Ferienregion Münstertal Staufen

Tel.: 07636 707-30 • touristinfo@muenstertal-staufen.de

www.muenstertal-staufen.de

